

POSITIV IN DIE ZUKUNFT SCHAUEN

Frutania Produzententag 2026

Kurz vor dem Start in die diesjährige Saison waren bei frühlingshaftem Wetter viele Betriebsleiter/innen der Einladung von Frutania zum Produzententag am 6. März ins Ahrtal gefolgt. Geschäftsführer Markus Schneider und das Führungsteam der Frutania berichteten über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen sowie im Markt und richteten den Fokus in die Zukunft. Als besonderer Gast warf Daniela Schmitt, amtierende Landwirtschaftsministerin in Rheinland-Pfalz, einen vertiefenden Blick auf die Landwirtschaft, deren Leistungen und Rahmenbedingungen.



Beatrice Schneider, Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt und Frutania-Geschäftsführer Markus Schneider (v.l.n.r.) „Seit über 20 Jahren ist die Frutania verlässliches Bindeglied zwischen Erzeugern und Verbrauchern“, dankte die Ministerin

Zum Einstieg erinnerte Markus Schneider an die weltpolitische Situation, die – geprägt von Kriegen, autoritär agierenden Regierungschefs und Zollbarrieren – ein Spiegelbild von Unwägbarkeiten abbildet, auf deren Basis ein Unternehmen heute handeln muss. „Wir verzeichnen einen zunehmenden Kostendruck und müssen immer schneller agieren, um unsere Struktur stabil zu halten“, er-

klärte Schneider. Mit einer Investitionssumme von ca. 6 Mio. € im zurückliegenden Jahr genießen daher die Bereiche Innovation und Digitalisierung sowie die Implementierung und Weiterentwicklung KI-gesteuerter Systeme einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Darüber hinaus wurden Abteilungsstrukturen überarbeitet und ein Entwicklungsprogramm für Führungskräfte gestartet.



Der diesjährige Produzententag der Frutania fand im Culinarium Dernau statt

Fotos: Kühlwetter

Umsätze gestiegen

Im vergangenen Jahr konnten die Frutania wie auch das Tochterunternehmen Fruitfels ihre Umsätze mit Obst & Gemüse um 10 % steigern und die Kundenbeziehungen festigen. Kernprodukte und wichtige Umsatzträger sind Erdbeeren und das weitere Beerensegment, doch auch Tomaten, Kern- und Steinobst sowie Spargel zählen zu entscheidenden Produkten.

Während die zeitliche Ernteabfolge unterschiedlicher Kulturverfahren bei Erdbeeren im vergangenen Jahr gut aufeinander abgestimmt verlief und die Erzeugerbetriebe überwiegend auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken, war die Planbarkeit bei den Himbeeren herausfordernd, erklärte Markus Schneider. Aus diesem Grund hat das in der Grafschaft beheimatete Unternehmen die Vertriebsrechte der Himbeersorte 'Rubin' für Deutschland, die unter dem Markennamen Yumio® vermarktet werden soll, erworben.

Produkte aus Deutschland sehr wichtig

Bemerkenswert ist, dass bei fortschreitender Internationalisierung im Bereich der Warenbeschaffung, die heute Voraussetzung für eine Ganzjahresbelieferung der Abnehmer als auch für Auslastung der eigenen Infrastruktur ist, der Umsatz mit Produkten aus deutscher Produktion bei Frutania fast 50 % am Gesamtumsatz des Unternehmens ausmacht.

Auf der Abnehmerseite des Unternehmens standen im vergangenen Jahr zehn Länder. Nach wie vor mit einem Anteil mehr als 80 % ist Deutschland wichtigster Absatzmarkt für die Frutania. Zu den Kunden in Deutschland zählen alle bekannten Einzelhandelsketten und Discounter. Auch bei einigen Kunden erfolgt inzwischen im Bereich des Wareneinkaufs eine länderübergreifende Internationalisierung.

Viele Themen angesprochen

Auf dem Programm des Produzententages stand ein Workshop unter dem Titel „Future Lab“, ein Vortrag zur Drittstaatenlösung für die Gewinnung von Mitarbeitern, aktuelle Aspekte zum Thema „Qualitätsmanagement“, die Vorstellung von „Juppis Hof“ durch Chris Hensgens und ein Blick auf den neu entstehenden „Fru-

tania Campus“ auf dem Gelände einer ehemaligen Baumschule, unmittelbar am Autobahnkreuz Meckenheim. Auf dem Campus sollen Sorten und Kulturverfahren in größerem Maßstab, als in Versuchen üblich, getestet und die Ergebnisse an die Erzeugerbetriebe weitergegeben werden. Der Campus soll ein Ort der Weiterbildung und des Austauschs wer-

den und auch den Kunden der Frutania offenstehen.

Einer der Höhepunkte des Produzententages war der Vortrag von Daniela Schmitt, der noch amtierenden Landwirtschaftsministerin in Rheinland-Pfalz. Sie kritisierte mit deutlichen Worten die Situation im Bereich Pflanzenschutz und machte klar, dass be-

sonders die Sonderkulturbetriebe darunter leiden. Darüber hinaus sei das Bewusstsein für regionale Erzeugnisse und Erzeuger in der Bevölkerung nicht besonders ausgeprägt. Auf der anderen Seite lobte sie das hohe fachliche Know-how der Produktionsbetriebe und hob die Unterstützung der Fachberatung durch das Land Rheinland-Pfalz hervor. TK

TK STÄRKT PARTNERSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM

„Herausforderungen in der Landwirtschaft“

Am 26. Februar 2026 lud die Techniker Krankenkasse (TK) zum Netzwerk-Workshop „Herausforderungen in der Landwirtschaft“ auf das Obst- und Weingut Goldschmidt in Allstedt OT Beyernaumburg ein. Die TK stellte dabei den organisatorischen Rahmen und die Plattform für den fachlichen Austausch zur Verfügung. Für die inhaltlichen Impulse, u.a. zu den Themen Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft und Betriebsprüfung/Betriebsübergabe, sorgten externen Referentinnen und Referenten aus der Praxis.“

Das Interesse war groß – die zur Verfügung stehenden Plätze waren vollständig belegt. Teilgenommen haben vor allem Inhaberinnen und Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, Familienbetriebe sowie beratende und dienstleistende Partner aus der Agrarbranche.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen drei Themenblöcke, die landwirtschaftliche Betriebe aktuell besonders bewegen:

Wirtschaftlichkeit in der Landwirtschaft

Externe Fachleute beleuchteten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den steigenden Kosten- und Preisdruck sowie die Auswirkungen politischer und regulatorischer Vorgaben auf betriebliche Entscheidungen. Anhand von Praxisbeispielen wurden Strategien aufgezeigt, wie Betriebe

ihre Wirtschaftlichkeit stabilisieren und langfristig sichern können.

Betriebsprüfung und Betriebsübergabe

Ein weiterer Schwerpunkt lag – ebenfalls durch externe Referentinnen und Referenten – auf den Anforderungen bei Betriebsprüfungen. Ergänzend wurde die betriebliche Nachfolge behandelt – ein Thema, das viele Familienbetriebe organisatorisch wie persönlich stark fordert. Die Referierenden gaben Einblicke in typische Stolpersteine und zeigten Wege auf, wie Übergaben rechtzeitig und strukturiert vorbereitet werden können.

Saisonbeschäftigte richtig anmelden

Angesichts der hohen Bedeutung saisonaler Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

wurden die sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen und Meldewege ausführlich erläutert. Die Teilnehmenden erhielten konkrete Hinweise, wie sich rechtliche Risiken vermeiden lassen und welche Besonderheiten bei Saisonbeschäftigungen zu beachten sind.

Neben den fachlichen Impulsen stand der kollegiale Austausch im Vordergrund. In Diskussionsrunden und Gesprächen in kleiner Runde wurden Fragestellungen aus dem Betriebsalltag aufgegriffen – von Personalplanung und Bürokratiebelastung bis hin zu Fragen der Gesundheitsprävention für Betriebsleitende und Mitarbeitende. Die Atmosphäre „auf Augenhöhe“ ermöglichte es, Herausforderungen offen anzusprechen und voneinander zu lernen.

Das Feedback der Teilnehmenden fiel durchweg positiv aus. Besonders hervorgehoben wurden die hohe Praxisorientierung der Inhalte, die Möglichkeit, individuelle Fragen direkt mit Fachleuten zu klären, der intensive Austausch unter Kolleginnen und Kollegen sowie der authentische Veranstaltungsort auf einem landwirtschaftlichen Betrieb.

Für die Techniker Krankenkasse zeigt der Workshop, welchen Stellenwert branchenspezifische Angebote für die Landwirtschaft haben. Zugleich unterstreicht die Veranstaltung die Rolle der TK als Gesundheitspartner im ländlichen Raum, der die besonderen Rahmenbedingungen landwirtschaftlicher Arbeit kennt und in seine Arbeit einbezieht.

Aufgrund der positiven Resonanz ist geplant, das Format fortzuführen und weiterzuentwickeln – unter anderem mit vertiefenden Workshops zu Spezialthemen in der Landwirtschaft. ●

Termine

GKL-Tagung

22.–23.04.2026

Ort: TFZ Straubing
Nähere Informationen: www.gkl-online.de

9. Auweiler Tunneltag

23.04.2026

Ort: Köln-Auweiler
Nähere Informationen: www.landwirtschaftskammer.de